Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Team,

ich bin sehr erschrocken über die Presseberichte, dass Modeunternehmen wie Ihres aufgrund des Winter-Lockdowns auf insgesamt rund einer halben Milliarde unverkaufter Winterkleidungsstücke sitzenbleiben – und besorgt, was damit geschieht. Darum interessiert mich, wie Ihr Unternehmen mit diesem Problem umgeht. Denn auf keinen Fall möchte ich, dass diese Kleidungsstücke vernichtet werden.

Das ist nicht nur nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz verboten, sondern würde eine unmoralische und umweltschädliche Verschwendung sondergleichen bedeuten – für alle diese unbenutzten Kleidungsstücke wären bei der Herstellung sinnlos Energie und Wertstoffe verbraucht worden. Sicherlich findet sich eine Lösung, bei der etwa notleidende Menschen von diesem Überangebot Gebrauch machen können.

Ich würde gerne von Ihnen wissen, ob auch sie einen Berg unverkaufter Ware im Lager aufbewahren und wenn ja, was Sie damit tun werden. Wie sehen Ihre Überlegungen aus, damit sich so eine Situation nicht wiederholt? Ich freue mich auf Ihre Antwort und hoffe, dass sie meine Sorgen ausräumen können.

Viele Grüße